

Treffen der Verantwortungsgemeinschaft Freiberg – Flöha – Hainichen

Datum: 07.02.17
Ort: Flöha
Zeit: 18.00 Uhr Gottesdienst
19.00 Uhr Treffen der VG
TN: 17 Personen aus der gesamten VG

1. Informationen und Gedanken zu Therese von Lisieux

- die Patronin der Kirche in Flöha wurde vorgestellt

und Worte der Heiligen selbst:

1.1. Worte zu sich selbst

- Ich bin nur ein ohnmächtiges und schwaches Kind. Doch gerade meine Schwachheit gibt mir die Kühnheit, mich deiner Liebe, Jesus, als Opfer anzubieten.

- Apostel der Apostel werden durch Gebet und Opfer.

- Bringen Sie Gott das Opfer, niemals Früchte zu ernten.

- In bin ein kleiner Pinsel, den Jesus erwählt hat, um ein Bild in den Herzen zu malen.

- Gott allein muss genügen, wenn es ihm gefällt, den Ast, der den kleinen Vogel trug, wegzuziehen! Der Vogel hat Flügel, er ist zum Fliegen geschaffen!

1.2. Leid und Schmerz

- Es ist ja wahr: der Tropfen Galle muss in alle Kelche hinein. Doch ich finde, die Prüfungen helfen sehr, sich von der Erde zu lösen. Sie lassen uns über diese Welt hinausschauen. Auf Erden kann uns nichts zufrieden stellen. Man kann nur ein bisschen Ruhe genießen, wenn man bereit ist, den Willen Gottes zu tun.

- Lassen wir die Prüfung, die Jesus uns schickt, nicht ungenutzt. Sie ist eine Goldgrube, die man ausbeuten muss. Sollten wir uns diese Gelegenheit entgehen lassen?

- Bei Kranken muss man fröhlich sein: Man darf nicht jammern wie jene, die keine Hoffnung haben.

- Es ist schwer, lachend angeschaut zu werden, während man leidet. Aber ich glaube, unser Herr am Kreuz wurde inmitten seiner Leiden in derselben Weise angeschaut. Das war noch viel schlimmer, denn man machte sich in der Tat über ihn lustig. Wird nicht im Evangelium gesagt, dass man ihn kopfschüttelnd anschaute? Dieser Gedanke hilft mir, ihm dieses Opfer von Herzen anzubieten.

- Ein Heiliger hat gesagt: die größte Ehre, die Gott einem Menschen erweisen kann, besteht nicht darin, ihm viel zu geben, sondern darin, ihm viel abzuverlangen.

- Die kleinen Kreuze machen unsere Freude aus. Sie sind alltäglicher als die großen, und bereiten das Herz darauf vor, diese anzunehmen, wenn es der Wille unseres guten Meisters ist.

- Ich bin überhaupt nicht unglücklich. Gott gibt mir genau das, was ich tragen kann.

1.3. Der Augenblick

- Ich beunruhigte mich nicht. Nur an den gegenwärtigen Augenblick will ich denken.
- Sehen wir das Leben in seinem wahren Licht. Es ist ein Augenblick zwischen zwei Ewigkeiten.
- Leben dauert nur einen Augenblick, eine vorübergehende Stunde. Mein Leben dauert nur einen einzigen Tag, der mir entflieht und war. Du weißt um mich, mein Gott! Um dich zu lieben hier auf Erden, habe ich nichts als nur das Heute.
- Sehen wir nur auf jeden einzelnen Augenblick... Ein Augenblick ist eine Fundgrube... Ein einziger Akt der Liebe lässt uns Jesus besser kennenlernen... Er wird uns ihm für die ganze Ewigkeit näher bringen.
- Ziehen wir Nutzen aus den kürzesten Augenblicken.

1.4. Sterben

- Gerade im Hinblick auf meinen nahen Tod hat mich eine Schwester für den Namenstag unserer Mutter fotografiert. Die Novizinnen schrien vor Lachen, als sie sahen, dass ich mein ernstes Gesicht aufgesetzt hatte. Scheinbar mache ich sonst ein freundlicheres Gesicht.
- Ich brauche keine Vorbereitungen zu treffen. Jesus wird alle Reisekosten und den Eintrittspreis zum Himmel selbst bezahlen müssen.

2. Informationen über die Kirche Flöha

- die Kirche wurde auf dem Grund einer alten abgerissenen Scheune gebaut, die davor viele Jahre am Ort fest stand
- Flöha ist eine Diaspora-Gemeinde mit vielen umliegenden Dörfern, die dazu gehören
- nach dem 2. Weltkrieg kamen Vertriebene und Flüchtlinge nach Flöha (Sudetendeutsche, Schlesier, u.a.).
- Pfarrer Hanke (+2016) baute die Kirche 1960/62 mit unkonventionellen Aktionen und Mitteln
- hauptsächlich durch Eigenleistung und Spenden aus dem Westen wurde die Kirche erbaut
- Patronin ist die Hl. Therese von Lisieux (sie wurde es auf Vorschlag des damaligen Kaplans Hanke)
- die Fenster sind aus Betonglas (Glasabfälle aus der Glasproduktion)
- Oederan wurde von der Pfarrei Freiberg aus gegründet, 1931/32 wurde dort die Kirche gebaut
- von Oederan aus wurde Flöha betreut, wie auch Augustusburg von Flöha aus betreut wurde
- die Kirche in Augustusburg wurde von Pfr. Decker (+) gebaut
- etwa im Jahr 2000 ging Oederan mittels Dekret in die Pfarrei Flöha auf
- die Pfarrei Flöha hat ca. 800 Gemeindeglieder insgesamt
- in Flöha besuchen ca. 60 Gläubige regelmäßig die Sonntagsgottesdienste, bei großen Familiengottesdiensten sind es deutlich mehr

3. Sammlung von Gedanken zum gefundenen Bibelwort der VG „Ein Segen sollst du sein.“

3.1. Sammlung beim VG-Treffen

- ist ein Wort Gottes an Abraham
- Gaubensvorbild sein
- Nächstenliebe: für andere beten und tatkräftig helfen, zuhören und manchmal Ratschläge geben, ansprechbar sein

- Auftrag
- Außenwirkung als Pfarrei
- als Einzelperson
- sind wir das auch schon?!
- Wie soll oder kann man ein Segen sein, wenn einem die Heimat, die Geborgenheit, das zu Hause genommen wird? (Flöha oder Oederan oder Augustusburg)
- wir sind schon Segen – groß erachten
- darum wissen
- Aktive stärken
- 1 Feier im Jahr gemeinsam mit allen Gemeinden der VG
- umeinander wissen und mit- und umeinander und für andere beten
- Kirchen „im Dorf lassen“ (vor Ort!)
- mehr Ökumene leben
- geht es Menschen schlecht, kommen sie in die Kirche; geht es ihnen gut, ist kein „Bedarf“
- Gaben und Talente einbringen, Verantwortung übernehmen
- zuhören – reden – wertschätzen
- gewachsene Zusammengehörigkeit bewahren
- Geborgenheit vermitteln, Zugehörigkeit empfinden
- wissen, dass aller Segen von Gott herkommt
- ich bin gemeint und aufgefordert
- verbindlich und vertrauensvoll zusammenarbeiten
- Thomas von Aquin: „Für Wunder muss man beten, für Veränderung arbeiten.“

3.2. Gedanken dazu aus der erweiterten Steuerungsgruppe (Treffen am 26.01.17)

- unsere ehemaligen Aktionen nicht vergessen; z.B kirchliche Orte, Gruppen u Kreise, aber die anderen nicht beschämen
- Großraum der VG abstecken, Karte erstellen
- "im Sterben entsteht viel Neues" bzw. in der Veränderung entsteht viel Neues
- bei Besuch des Bischofs Heiner Koch wurde groß präsentiert, was wir haben, wieviele Kreise, Vielfalt, dann fragte der Bischof: „was macht Ihnen Sorgen und bedrückt Sie?“ - daraufhin kamen alle ins Gespräch
- HC hat soviel Dörfer aufgegeben - kamen als Flüchtlinge, wollten als Segen kommen
- das Ganze als geistlichen Prozess sehen, damit es nicht ein Parteiprogramm wird
- es geht bis an die Enden der Welt, es geht nach vorn, es geht an die Ränder (Gemeinde im Aufbruch)
- aus jeder Altersgruppe: was heißt das „Ein Segen sollst du sein“ - was bedeutet das für einen 5jährigen, einen Jugendlichen, ein Ehepaar
- unsere Feste feiern
- eine große Familie sein
- ein Segen sein ist nur möglich, wenn wir selbst bei der Quelle dranbleiben
- "Enden der Erde" - wo sind unsere Brennpunkte? Flüchtlinge, Tafel - wo sind die Ränder, denken auch an junge Leute, die alle einen ungläubigen Partner finden
- Segen ist immer auf ein Du angelegt
- grundsätzliche Frage: Wie sind wir VG ?
- das „Umeinander-Werben“, wie bei einer Brautschau, dann das wollen
- wir müssen mehr voneinander wissen, um uns einander zu stärken, aber dazu bedarf es zunächst der BEGEGNUNG

4. praktische Gedanken:

- gemeinsames Fest einmal im Jahr aller Gemeinden der VG miteinander
- bei den Vermeldungen im Gottesdienst auch über die großen und verbindenden Aktionen und Feste u.a. informieren (z.B. in HC vom Novalisforum in FG berichten)
- Aushänge, Plakate und Flyer über diverse Aktionen in der ganzen VG verteilen (nicht nur an einem Ort lassen)

- wie geht eine weitere praktische Umsetzung des Bibelwortes (kommt in den nächsten VG-Treffen dran)

- Frage: Wie geht es mit Flöha weiter? Kommt Flöha irgendwann mit zur Pfarrei Freiberg dazu oder nicht? Momentan bleibt Flöha eigenständige Pfarrei! HC berichtet von einem mehrere Jahrzehnte dauernden Weg bis zum Ankommen in FG (eigenständig, Betreuung durch andere Pfarreien, Aufgehen in der Pfarrei Mittweida, Entscheid gegen Mittweida und Dazukommen zu FG)

5. Termine und nächstes VG-Treffen:

- **02.03.17** Besuch des Bischofs Timmerevers in der VG
- **12.03.17** Fasteneinkehrtag in FG mit Bischof Reinelt (mit verkürztem Zeitplan)
- **26.04.17** Treffen der Steuerungsgruppe
- **04.05.17** Treffen der VG in HC um 19.00 Uhr (dieses Mal OHNE Heilige Messe)

6. WICHTIG:

LIEBEN TAUSEND DANK AN DIE PFARREI FLÖHA FÜR DAS LIEBEVOLLE VORBEREITEN DER LECKEREN SNACKS ZUM VG-TREFFEN!!!! (trotz Krankheit)

Abkürzungsverzeichnis:

VG	= Verantwortungsgemeinschaft
FG	= Freiberg
HC	= Hainichen
Flö	= Flöha